



Gründerpreis für Bunter Kreis

Liebe Leserinnen, liebe Leser, am 2. Juni hat der Bunte Kreis Augsburg den Bayerischen Gründerpreis 2016 in der Kategorie „Sonderpreis“ gewonnen. Was bedeutet diese Auszeichnung für uns? Sie ist ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für den Bunter Kreis und seine über 20-jährige Entwicklungsarbeit. Wir sind sehr dankbar und auch stolz, den Gründerpreis erhalten zu haben, zeigt er uns doch, wie viele Menschen von unserer Vision einer ganzheitlichen Hilfe für Familien mit chronisch-, krebs- und schwerstkranken Kindern überzeugt sind. In unserer täglichen Arbeit mit Kindern und Familien erfahren wir immer wieder, wie sehr die Betroffenen unsere Unterstützung schätzen. Manchmal wünschen wir uns, dass wir noch mehr helfen könnten, aber mitunter sind uns personelle und finanzielle Grenzen gesetzt. Dass wir jedes Jahr rund 2000 Familien liebevoll und fachkundig betreuen können, verdanken wir dem unglaublich großen Engagement unserer Spender und Förderer. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und Sie gleichzeitig bitten: Bleiben Sie auch weiterhin an unserer Seite und helfen Sie uns mit Ihrer Spende, Familien in Not die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.

H. Erhardt

**Ihr Horst Erhardt
Gründungsmitglied und ehrenamtlicher
Geschäftsführer Stiftung Bunter Kreis**

Sie gab der Familie Sicherheit und Zuversicht

Nachsorgeschwester unterstützt nach der Entlassung aus dem Krankenhaus

Es sind dramatische Minuten im August 2014: Bei Alexejs Geburt kommt es zu einer schweren Komplikation. Nach der Geburt des Kopfes bleibt die Schulter des Babys im Becken der Mutter stecken. Trotz Saugglocke, Dammschnitt und diversen Drehversuchen kann Alexej erst nach sechs Minuten herausgezogen werden. Der kleine Junge zeigt keine Vitalfunktionen. Ärzte reanimieren ihn. Die Mediziner rechnen mit schwersten Behinderungen. Aber der kleine Bub kämpft sich zurück ins Leben – Mama und Papa stets an seiner Seite. „Wir haben immer daran geglaubt, dass er es schafft“, sagt die Mutter. Zuversicht und Beistand gibt der Familie in Alexejs schwerem ersten Lebensjahr der Bunte Kreis. Nachsorgeschwester Margit Heiler-Bölderl begleitet sie und macht Mut.

Wenn Alexejs Mutter über diese schwierige Zeit spricht, dann spürt man ihre Dankbarkeit. Dankbarkeit dafür, dass ihr Sohn trotz aller Startschwierigkeiten robbt und krabbelt, dass er sich fast so entwickelt hat wie andere in seinem Alter. „Wir haben ein quicklebendes und fröhliches Kind“, sagt sie stolz. Nach den ersten Untersuchungen gleich nach der Geburt hatte kaum jemand mit dieser Entwicklung gerechnet. Es kam zu einer Hirnschwellung. Damit sich das Gehirn regenerieren konnte, musste Alexej in ein künstliches Koma versetzt werden. Die ersten sechs Wochen seines Lebens verbrachte er ausschließlich im Krankenhaus.

Als ihn die Eltern mit nach Hause nehmen durften, war das Schlimmste überstanden – zumindest schien es so. Doch die Unsicherheit

war noch immer groß. Wie wird sich der Junge entwickeln? Schwester Margit, deren Einsatz der Bunte Kreis ermöglicht hat, war in dieser Situation die gute Seele im Haus der Familie. „Sie gab uns die Sicherheit, dass alles gut wird“, erzählt die Mutter.

Als alles auf dem besten Weg zu sein schien, stellten die Ärzte bei einer Untersuchung Reste eines Blutgerinnsels in einem Hirngefäß fest. „Das hat mir den Boden unter den Füßen weggezogen“, erinnert sich die Mutter. Dass Schwester Margit in dieser Situation an ihrer Seite war, linderte die Ängste. „Sie war einfach großartig.“ Und inzwischen ist klar: Das Gerinnsel stellt keine akute Bedrohung dar. Bei der letzten Routineuntersuchung wurde Alexej vom Kinderarzt eine altersgerechte Entwicklung attestiert. Nun kann die Familie nach vorne blicken.



Alexej hatte einen schweren Start ins Leben.

Kinaesthetics für pflegende Angehörige

Bunter Kreis bietet zum ersten Mal Kurs speziell für hochbelastete Familien an

Premiere im Bunten Kreis: Zum ersten Mal hat das Nachsorgezentrum einen Kinaesthetics-Kurs für pflegende Angehörige – speziell für hochbelastete Familien, die ein Kind mit mehrfacher Behinderung oder Epilepsie haben – angeboten.

Doch was bedeutet Kinaesthetics eigentlich? Der Begriff setzt sich aus den beiden griechischen Wörtern Kinesis und Ästhetik zusammen. Die Lehre der Bewegung trifft demnach auf die eigene Wahrnehmung bzw. Empfindung. Insgesamt zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um sich an drei Samstagen intensiv mit der eigenen Bewegungskompetenz auseinanderzusetzen.

Gudrun Engelhard, Trainerin und Beraterin für Kinaesthetics und ergonomische Arbeitsweise, erklärt: „In unserem Kurs lernen die Teilnehmer, wie sie andere Menschen einfacher bewegen und achtsam mit sich selbst und ihren pflegebedürftigen Angehörigen umgehen können.“ Zudem könne das Kinaesthetics-Konzept dazu bei-

tragen, die Selbständigkeit und die Lebensqualität des betreuten Menschen zu fördern.

Während des Kurses blieb auch genügend Zeit, persönliche Probleme ausführlich mit Trainerin Gudrun Engelhard zu besprechen. So erarbeiteten die Kursteilnehmer gemeinsam Lösungen für verschiedene Fragen, beispielsweise: „Wie gestalte ich den Transfer aus dem Bett und in das Bett einfacher?“ Oder: „Wie lagere ich mein Kind

ohne Anstrengung um?“ Gudrun Engelhard betont: „Meiner Erfahrung nach stärkt der Austausch der Teilnehmer untereinander jeden Einzelnen. Manchmal hat jemand anderes genau die passende Lösung für das eigene Problem und plötzlich erscheint Licht am Ende des Tunnels.“

Nach 21 intensiven Unterrichtseinheiten mit vielen praktischen Übungen gab es begeisterte Rückmeldungen. So erklärt eine Mutter:

„Der Kurs hat mich dafür sensibilisiert, Bewegungsabläufe bewusster auszuführen, so dass mein Rücken geschont wird.“ Eine andere Teilnehmerin betont: „Kinaesthetics hilft mir dabei, mich besser in meinen Sohn einzufühlen und die Pflege noch sensibler zu gestalten.“ Über dieses Feedback freute sich nicht nur Trainerin Gudrun Engelhard, sondern auch die Organisatorin des Kurses, Claudia Hackel, Sozialpädagogin und Epilepsieberaterin beim Bunten Kreis.



Trainerin Gudrun Engelhard kombiniert in ihrem Kurs Theorie und Praxis.



Gemeinsam mit der Trainerin übten die Teilnehmer, wie sie Bewegungsabläufe einfacher gestalten können.

Teilhabe am Leben auf dem Ziegelhof



Der erlebnispädagogische Bereich bietet eine Oase für ganz besondere Momente in der Natur.

Das Angebot des Ziegelhofs ist nicht nur für Familien gedacht, die vom Bunten Kreis betreut werden. „Unser Therapiezentrum ist auch offen für Kinder mit Behinderung, Handicaps, therapeutischem oder heilpädagogischem Bedarf“, erklärt Geschäftsführer Horst Erhardt. „Wir möchten insbesondere Familien mit Kindern auf uns aufmerksam machen, die nach der Zeit der Frühförderung als Inklusionskinder in die Regelschule kommen und dann keine heilpädagogische Förderung mehr haben.“ Das therapeutische Angebot auf dem Ziegelhof ist vielfältig,

es reicht von der tiergestützten Therapie über die Ergo- und Physiotherapie bis hin zu einer psychotherapeutischen Praxis.

Ein weiterer Baustein dort ist der erlebnispädagogische Bereich. Auf dem sechs Hektar großen Gelände des Ziegelhofs befinden sich ein Hochseilgarten, ein Niederseilgarten ein behindertengerechter Bogenschießplatz, ein Lagerfeuerplatz, eine Wiese für Zeltlager sowie einlebnisturm zum Klettern und Spielen. In der natürlichen Umgebung mit Tieren, Wald und Wiesen entsteht eine Atmo-

sphäre von naturnahem Erleben. „In diesem geschützten Raum erhalten Kinder mit Beeinträchtigungen oder Handicaps Zugang zu einer Welt, die ihnen unter normalen Umständen verschlossen bleiben würde. Hier können sie gemeinsam mit Kindern ohne Einschränkungen wertvolle erlebnispädagogische Erfahrungen machen“, sagt Horst Erhardt.

Kontakt für Anmeldungen und Infomaterial:
Angela Staudacher
Telefon (0821) 450 895-101

Die Region zeigt Herz

Interview zur neuen Kampagne des Bunten Kreises

Aktuell fordert der Bunte Kreis Menschen in der Region auf, Herz zu zeigen. Kerstin Biedermann, Projektverantwortliche, erklärt, was sich hinter der neuen Kampagne verbirgt.

Seit einigen Jahren begegnen uns immer wieder „Spiele der Herzen“ und auch „Konzerte der Herzen“. Was dürfen wir uns denn konkret darunter vorstellen?

Vereine wie die Augsburger Panther und der FC Augsburg, aber auch Orchester wie das Deutsche Ärzteorchester zeigen seit Jahren durch ihre Großveranstaltungen Herz. Sie widmen ihre Spiele oder ihren Konzertabend auf ganz unterschiedliche Weise dem Bunten Kreis und dennoch haben sie alle eines gemeinsam: Sie zeigen Herz und spenden die Erlöse aus ihren Veranstaltungen unserer Stiftung.

Augsburger Panther, FC Augsburg, Deutsches Ärzteorchester – das klingt nach Veranstaltungen, an denen viele Menschen teilnehmen und somit auch große Spendensummen erzielt werden können. Was können die kleineren Vereine, Orchester etc. tun?



Die großen Events ziehen viele Menschen an und es freut uns, dass aus diesen Veranstaltungen große Spendensummen an den Bunte Kreis gehen. Aber uns ist es auch unglaublich wichtig, dass wir mit diesen großen Veranstaltungen die Menschen aus der Region erreichen und ihnen zeigen, dass das, was die „Großen“ können, kleinere Vereine, Orchester oder Chöre auch können – und zwar Herz zu zeigen für Familien in unserer Region, denen es nicht ganz so gut geht.

Dann wendet sich die neue Kampagne an alle Menschen, die Gutes tun möchten, egal

Ob Schulen, Kindergärten oder Vereine - Herz zeigen kann jeder!

Weitere Infos zur Kampagne:
www.ich-zeig-Herz.de

ob dabei 5 Euro, 50 Euro oder 500 Euro zusammenkommen?

Richtig. Wir möchten alle dazu ermutigen, Gutes zu tun. Oft müssen dazu keine eigenen Veranstaltungen ins Leben gerufen werden. Herz zeigen kann man auf ganz einfache Art und Weise und die neue Kampagne bietet hier auch große Unterstützung.

Was bedeutet „große Unterstützung“ konkret?

Wir haben bereits Plakatvorlagen entwickelt, die frei editierbar sind. Das heißt Vorlage aufrufen, Inhalte eintragen, ausdrucken und fertig. Auch Handzettel sind im Nu erstellt. Im Laufe des Jahres kommen dann noch sogenannte „Zeig Herz-Produkte“ hinzu. Die Produkte können bei uns ohne Kosten bestellt und zu unseren Gunsten angeboten werden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Herzliche Einladung zum ersten Lauf der Herzen am 10. Juli

Der Bunte Kreis veranstaltet großen Benefizlauf und Familienfest zugunsten des Schwäbischen Kinderkrebszentrums

Laufen, Spaß haben und Gutes tun – das ist das Motto des ersten „Laufs der Herzen“, den der Bunte Kreis am Sonntag, 10. Juli, zwischen 10 Uhr und 16 Uhr, rund um das Gelände des Therapiezentrums Ziegelhof in Stadbergen veranstaltet. Die Gelder, die durch diesen Benefizlauf gesammelt werden, kommen den Kindern und Jugendlichen des Schwäbischen Kinderkrebszentrums am Klinikum Augsburg zu-

gute. Das Engagement jedes einzelnen Läufers trägt dazu bei, dass das Augsburger Kinderkrebszentrum baulich erweitert wird und die Kinder dort mit ihren Eltern mehr Platz für Rückzug, Spielen und Therapie zur Verfügung haben.

Jeder, der zum Lauf kommt, sollte vorher in seinem Freundes- und Verwandtenkreis Sponsoren für seine Runden geworben

haben. Jeder Sponsor zahlt für jede gelaufene Runde einen Fixbetrag. Die Runde ist 1,7 Kilometer lang. Der Bunte Kreis möchte mit diesem Lauf jedoch nicht nur Spendengelder sammeln, sondern auch Menschen vernetzen: Menschen, die top fit sind, und Menschen mit körperlichen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Mitmachen kann also jeder, egal welchen Alters und welcher Fitness! Neben dem Lauf



erwartet die Besucher ein großes Familienfest mit einem Kinderprogramm für die Kleinen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Monate der Unsicherheit belasten Familie

Schwere Darmerkrankung – Nachsorge durch Team Memmingen

Fast vier Monate bangten Samueles Eltern um ihren Sohn, bis sie endlich wussten, was mit seinem Darm nicht stimmte. In dieser Zeit war er fast ununterbrochen in der Klinik. Die Probleme begannen kurz nach seiner Geburt: Er hatte keinen selbstständigen Stuhlgang und brauchte alle sechs bis acht Stunden einen Einlauf, um Stuhl absetzen zu können. Für die Eltern war diese Zeit der Unsicherheit besonders schlimm, da sie nicht wussten, was die Ursache war. Als sich sein Zustand akut verschlechterte und sein Bauch immer stärker gebläht war, bekam er einen künstlichen Darmausgang – und die Diagnose Morbus Hirschsprung: In einem Teil seines Darms fehlen die Nervenzellen, die den Stuhl weitertransportieren.

Auch wenn diese Diagnose zunächst erschreckend klang – Samueles Eltern waren erst

einmal froh, dass die wochenlange Unsicherheit vorbei war, und dass sie nun wussten, wie man ihrem Sohn helfen konnte. „Diese Zeit war sehr belastend. Monatelang mussten wir mit



Samuele mit seinen Eltern.

Samueles Stuhlgang kämpfen und immer wieder in die Klinik mit ihm“, erinnert sich die Mutter. Auch für ihren älteren Sohn Salvatore hatten sie dadurch nur noch wenig Zeit.

Zuhause lernten die Eltern schnell, wie sie den künstlichen Darmausgang pflegen mussten.

Unterstützung erhielten sie dabei von einer Nachsorgeschwester des Bunten Kreises, die im Team Memmingen arbeitet. Seit es dieses Team gibt, kann der Bunte Kreis auch in Memmingen und Umgebung schwerkranke Kinder mit Nachsorgeleistungen unterstützen. Die Schwester nahm schon in der Klinik Kontakt zu den Eltern auf und begleitete sie in der ersten schweren Zeit zuhause mit regelmäßigen Hausbesuchen. Auch die emotionale Unterstützung war für die Eltern eine große Hilfe.

Im darauffolgenden Jahr wurde Samuele noch zwei Mal operiert: Erst wurde das betroffene Darmstück entfernt und etwas später konnte der künstliche Darmausgang zurückverlegt werden. Inzwischen hat sich der kleine Junge wieder vollkommen erholt. An die schwere Zeit nach seiner Geburt erinnert nur noch eine Narbe am Bauch.


Herausgeber:

Stiftung Bunter Kreis
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
Tel.: 08 21 / 400 48 48
Fax: 08 21 / 400 48 49
info@bunter-kreis.de
www.bunter-kreis.de

Konzept/Gestaltung:

KUK, Agentur für Werbung und Marketing
vmm wirtschaftsverlag/Svenja Walz
Texte: Verena Rombach, Andrea Finkel
Fotos: Ulrich Wirth
Druck: Skala Druckagentur

Wir unterstützen den Bunter Kreis. Helfen auch Sie!

 **Kreissparkasse Augsburg**

 **Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg**

 **LEW**
Lechwerke

 **BTG**

 **WashTec**

 **vmm**
wirtschaftsverlag

Hotelwäsche Erwin Müller



**Spendenkonto
Kreissparkasse
Augsburg**

**IBAN: DE64
720501010000046466
BIC: BYLADEM1AUG**

www.bunter-kreis.de

Sommerfest und Tag der offenen Tür am 3. Juli

Der Bunte Kreis und die Kinderklinik Augsburg feiern gemeinsam und laden Sie herzlich ein!

- **11 Uhr** Ökumenischer Familiengottesdienst im Atrium
- **12 – 17 Uhr** Umfangreiches Spiel- und Spaßprogramm, u.a. mit Kinderschminken, Basteln, Zauberer, Seile klettern, Hüpfburg, hautnahe Vorführungen von Polizei, Feuerwehr und Wasserrettung (DLRG), ADAC-Geschicklichkeitstraining, Slackline, Tombola
- **12 Uhr, 13 Uhr und 14 Uhr** Verlosung von ADAC-Hubschrauberbesichtigungen
- **Ab 13 Uhr** Rallye durch die Kinderklinik. Zum Spaß können Kinder und Jugendliche ihren Blutzucker messen, Röntgenbilder bestaunen, Herzen beim Schlagen beobachten, ihren Teddy oder ihre Puppe fachmännisch verarztet und vieles mehr.
- **13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr** Führungen durch die neue Kinderklinik
- **14 Uhr – 15 Uhr** AEV-Autogrammstunde mit sechs Spielern und Trikot-Versteigerungen
- Herzhafte Flammkuchen, süße Crêpes, leckere Kuchen und eine Grillstation sorgen für das leibliche Wohl unserer Besucher.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

